

Brockes, Barthold Heinrich: Von dem Gesicht (1730)

1 Um ohne Furcht zu seyn, daß wir uns selbst nicht heucheln,
2 Noch mit dem Lehr-Gebäu uns selber schmeicheln.
3 Wenn sich ein menschlicher Verstand
4 Bestrebt, das Werck von GOTTES Wunder-Hand,
5 Jm Form von einem Aug' uns künstlich nachzumachen;
6 So stellet ein geschliffen Glas
7 Uns alle Würckungen und alle Sachen
8 Von dem crystallnem Naß
9 Recht augenscheinlich dar; zumahlen
10 Wenn man an der Retinen statt
11 Ein Pergament-Blat stellt, wo die vereinten Strahlen
12 Sich hemmen und zusammen halten;
13 So stellt sich, von den äuseren Gestalten,
14 Das Mahlwerck deutlich dar.
15 Das Pergament empfängt die Bilder hell und klar;
16 So wie in unser Aug' ein jeder Vorwurf fällt,
17 Und sich in selbiges mit Züg' und Farben stellt.

(Textopus: Von dem Gesicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6752>)